

Anleihe des Aachener Hüttenvereins: M. 3 000 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 30./6. Tilg. ab 1899 durch jährl. Auslos. im März auf 30./6. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 203 000. Nicht notiert.

Hypothekar-Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins Gelsenkirchen: M. 3 500 000 in 4% Oblig. von 1895, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. zu pari ab 1900 bis spät. 1925 durch Ausl. im Jan. auf 1./4.; ab 1900 verstärkte Tilg. oder gänzliche Kündig. mit Frist von 6 Mon. vorbehalten. Sicherheit: Erststell. Kautionshypothek von M. 3 900 000 auf die Hochofen- u. Giesserei-Anlagen in Gelsenkirchen, sowie einige Eisensteingruben der Ges. zu gunsten der Disconto-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Zahlst.: Gelsenkirchen: Kasse der Abt. des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins; Berlin: Disconto-Ges.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co. In Umlauf Ende 1911 noch M. 2 305 000. Kurs Ende 1896—1911: 102.30, 102.25, 100.10, —, 95.50, 100.90, 98.50, 100.90, 100.50, 100, 99.75, 94.75, 96.75, 98.10, 98, 95.25%. Aufgelegt 22./4. 1895 zu 100%. Notiert in Berlin, Cöln, Essen.

Pluto-Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins: M. 5 000 000 in 4% Schuldverschreib. von 1899, Stücke à M. 1000, lautend auf Thyssen & Co. in Mülheim a. d. R. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1904—25 durch jährl. Ausl. von mind. 3% im Okt. (zuerst 1903) auf 2./1.; verstärkte oder Totalkündig. ab 1904 zulässig. Nicht hypoth. sichergestellt. Diese Schuldverschreib. wurden zum Zwecke des Erwerbs von Aktien der Bergbau Akt.-Ges. „Pluto“ zu Essen ausgegeben. In Umlauf Ende 1911 noch M. 3 822 000. Coup.-Verj.: 4 J. (K.), der Stücke in 30 J. Zahlst.: Gesellschaftskasse; Berlin: Disconto-Ges.; A. Schaaffh. Bankverein. Kurs Ende 1899—1911: 94.50, 94, 94.25, 99, 100.90, 100.70, 100.25, 100.25, 98.40, 97.40, 98.60, 97, 94.75%. Aufgel. im Juli 1899. Erster Kurs am 1./8. 1899: 96%. Notiert in Berlin.

Hypothekar-Anleihe Vulkan, Duisburg: M. 2 500 000 in 4% Oblig. von 1898, auf Namen der Disconto-Ges. lautend, rückzahlb. ab 1903 zu 102%, Stücke à M. 1000. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. ab 1903 bis längstens 1928 durch jährl. Ausl. im Jan. auf 1./4. Sicherheit: Erststellige Kaut.-Hyp. von M. 3 000 000 auf die Grundstücke, Hochofenanlagen, Kokerei, Masch. in Duisburg u. zur 2. Stelle auf die Hochofen- u. Giessereianlage in Bulmke, sowie auf Grundstücke in Hüllen u. Ueckendorf zu gunsten der Disconto-Ges. Coup.-Verj.: 4 J. (K.). Zahlst.: Gelsenkirchen: Kasse der Abt. des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins; Berlin: Disconto-Ges.; Berlin u. Cöln: A. Schaaffh. Bankver.; Cöln: Sal. Oppenheim jr. & Co.; Essen: Essener Credit-Anstalt; Mülheim a. d. R.: Rhein. Bank. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 1 780 200 M. 750 000 der 4% Oblig. von 1898 wurden gegen gekündigte 4½% Oblig. umgetauscht und M. 1 750 000 gegen Barzahlung aufgelegt am 11./8. 1898 zu 100.50%. Kurs Ende 1898—1911: 100.20, —, 96.50, 98.60, 101.10, 102.80, 102.50, 102, 101.90, 94, 99, 99.25, 98.75, 97.75%. Notiert in Berlin, Cöln.

Anleihe des Schalker Gruben- u. Hüttenvereins lt. G.-V. v. 28./11. 1903 (s. oben): M. 9 000 000 in 4% Teilschuldverschreib., Stücke (Nr. 1—9000) à M. 1000, an Order der Disconto-Ges., Berlin, lautend u. durch Indossament übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1910 durch jährl. Ausl. von mind. 3% spät. 31./3. auf 1./7.; ab 1910 verstärkte Tilg. oder gänzl. Rückzahlung vorbehalten. Die Anleihe hat kein dingliches Recht erhalten u. steht in bezug hierauf den älteren Anleihen der Schalker Ges. nach, doch darf während ihres Umlaufes keiner anderweitigen Anleihe ein besseres Recht auf das Vermögen der Ges. eingeräumt werden. Zur Aufnahme gleichber. Anleihen ist die Ges. also in beliebiger Höhe berechtigt, und ebenso hat die Anleihe kein Vorrecht vor den schwab. Verpflichtungen. Noch in Umlauf Ende 1911 M. 8 460 000. Zahlst. wie bei Div. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimmung. Kurs in Berlin Ende 1904—1911: 100.50, 100.25, 98, 94, 96, 97.90, 96, 94.75%. Aufgel. 5./1. 1904 bei den Zahlst. zu 100% zuzügl. 4% Stück-Zs. ab 1./1. 1904 u. ½ Schlussnotenstempel.

Hypotheken (am 31./12. 1911): M. 3 653 376 auf übernommene u. erworbene Grundstücke. Geschäftsjahr: Kalenderjahr. Gen.-Vers.: Im I. Sem. Stimmrecht: Je M. 100 Aktienbesitz = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F. (Grenze 10% ist erfüllt), event. Dotation weiterer Rücklagen, dann 4% Div., vom Rest 5% Tant. an A.-R., Überrest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V. Aus dem Spec.-R.-F. (Grenze 10% ist erfüllt) kann im Fall die Rücklage in den R.-F. entnommen werden. Es können aussergewöhnliche Ausgaben und Verluste aus ihm gedeckt werden.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: a) Bergwerks-Abt.: Zeche Ver. Rhein-Elbe u. Alma 23 712 512, do. Ver. Stein u. Hardenberg 14 509 016, do. Erin 7 323 037, do. Hansa 4 387 886, do. Zollern 11 635 781, do. Ver. Germania 5 714 014, do. Monopol 17 404 567, do. Westhausen 4 964 341, do. Ver. Bonifacius 15 657 172, do. Ver. Hamburg u. Franziska 3 811 320, do. Pluto 18 015 222, Vorräte-Kto 2 193 969, Sandgewinnungsanlage in der Haardt 1 149 822, Hauptkabel 716 629; b) Abt. Aachener Hütten-Verein: Stahl- u. Walzwerkanlage Rothe Erde 17 788 878, Adolf-Emil-Hütte Esch 40 951 057, Hochofenanl. Esch 14 418 813, do. Deutsch-Oth 5 623 313, Eschweiler Drahtfabrik 3 940 609, Grubengerechsamte, Grubeneteil u. Grubenanlagen Esch 15 779 616; c) Abt. Schalker Gruben- u. Hütten-Verein: Hochofen- u. Giessereianl. Gelsenkirchen 23 325 415, do. Duisburg 4 334 575, Eisensteingruben 169 401; d) Eigentum für gemeinsame Zwecke: Bergwerkseigentum (Erzgruben) 457 789, Gebäude u. Anlagen 541 583, Grundeigentum 2 417 857, Eisenbahnen u. Wege 5526, Betriebsinventar u. Mobil. 12 357, Beteilig. bei Syndikaten u. Verkaufsvereinig. 414 030, do. bei and. Ges. 30 317 820, Effekten 3 550 394, Kassa 785 466, Wechsel 104 702, Bankguth. 39 009 573, Debit. 50 025 342. — Passiva: A.-K.